

BUNDESLIGA. TURNEN. MITFIEBERN.



FOTO: OLIVER HURST

KUNSTTURN REGION KARLSRUHE.
21. MAI 2022
LINA-RADKE-HALLE

1. BUNDESLIGA / 16:00 UHR

11:30 UHR / 2. BUNDESLIGA

WIR KÖNNEN ANDERS.

Die mehrkonzept GmbH aus Karlsbad-Ittersbach wünscht den KRK-Turnerinnen in der 1. Bundesliga für die anstehende Saison alles Gute und viel Glück bei den Wettkämpfen! Wir drücken euch ganz fest die Daumen beim Punkte sammeln.

Mehr Training bringt die Turnerin zur Medaille.
Mehr Konzept führt das Bauprojekt zum Wunschobjekt!
Turnen – KRK
Bauen - mehrkonzept



mehrkonzept
s m a r t p l a n e n x b a u e n

mehrkonzept GmbH

Frank Koch - Reutäckerstr. 9 76307 Karlsbad –mobil +49 151 19529267 - info@mehrkonzept.de
Projektmanagement / Bauberatung / Bauüberwachung / Projekt Coaching / Si-Ge-Koordination

SSC
DIE SPORTIDEE



FITNESS
GESUNDHEIT

MOTIVATION
FREUDE



BEWEGUNG

SSC
FITNESS UND
GESUNDHEITS
STUDIO



facebook.de/ssc-karlsruhe



instagram.com/sscspordidee



twitter.com/ssc_sportidee

Jetzt Mitglied werden!

Kostenloses Probetraining
0721/9672233

SSC KARLSRUHE

Am Sportpark 5 · 76131 Karlsruhe

Telefon: 0721/9 67 22-33

E-Mail: fitness@ssc-karlsruhe.de

fitness.ssc-karlsruhe.de

Grußwort Bürgermeister Martin Lenz

30 Jahre Kunstturn Region Karlsruhe, das ist ein Grund zum Feiern. 30 Jahre Kunstturn Region Karlsruhe das sind drei Jahrzehnte Spitzenleistungen im Turnen und hochqualifizierte Förderung von Turntalenten. Zu diesem besonderen Geburtstag gratuliere ich der Kunstturn Region Karlsruhe und ihren dreißig Mitgliedsvereinen persönlich, wie auch im Namen der Stadt Karlsruhe.

„WIR KÖNNEN ANDERS“, dieser Slogan der Kunstturn Region Karlsruhe hat sich zu einer Erfolgsformel entwickelt. Mit der Teilnahme an sowie hervorragenden Platzierungen bei nationalen und internationalen Meisterschaften unterstreicht die Kunstturn Region Karlsruhe ihr gehobenes Leistungsniveau, die Qualität des Trainings und die Motivation ihrer Sportlerinnen und Sportler. Bei Olympischen Spielen, Olympischen Jugendspielen, Weltmeisterschaften, Weltcup, Europameisterschaften, Deutschen Meisterschaften, Deutschen Jugendmeisterschaften und zahlreichen weiteren bedeutenden sportlichen Wettbewerben haben die Sportlerinnen und Sportler der Kunstturn Region Karlsruhe erfolgreich ihre sportliche Disziplin und ihren Verein vertreten. Die Athletinnen konnten



Foto: Stadt Karlsruhe

allein bei Deutschen Meisterschaften und Deutschen Jugendmeisterschaften mehr als 120 Medaillen erringen. Das sind hervorragende Erfolge im Spitzensport, die auf das Leistungsniveau der Kunstturn Region Karlsruhe verweisen. Oft wurden die Athletinnen und Athleten als sympathische Botschafterinnen und Botschafter des Sports unserer Stadt wahrgenommen und haben damit den

Ruf der Sportstadt Karlsruhe positiv geprägt. Die Stadt Karlsruhe unterstützt die Kunstturn Region Karlsruhe im Rahmen der Leistungssportförderung. Talentförderung beginnt bei der Kunstturn Region Karlsruhe bereits bei den Jüngsten. In der Turnschule Zicke-Zacke der Kunstturn Region Karlsruhe werden bei den Kindern spielerisch grundmotorische Fertigkeiten und Fähigkeiten ge-

fördert und geschult. Mit ihrem Konzept bereitet die Kunstturn Region Karlsruhe eine gute Basis für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft des Vereins.

Zur Erfolgsgeschichte der Kunstturn Region Karlsruhe gehören zahlreiche engagierte Menschen. Um eine Sportvereinsgemeinschaft so erfolgreich zu führen, bedarf es eines versierten

Vereinsmanagements, eines qualifizierten Trainerteams, zahlreicher Mitgliedsvereine, die hervorragende Basisarbeit leisten und eines verlässlichen Miteinanders. Als Sportbürgermeister der Stadt Karlsruhe danke ich der Kunstturn Region Karlsruhe, ihren Mitgliedsvereinen, die ihre Sporttalente entdecken, fördern und ihnen in der Kunstturn Region Karlsruhe ermöglichen, den Leistungssport zu intensivieren und in der Bundesliga zu starten, sowie allen, die die Vereine und die Kunstturn Region Karlsruhe prägen und unterstützen. Ich wünsche der Kunstturn Region Karlsruhe im Namen der Stadt Karlsruhe wie auch persönlich ein frohes Jubiläumsjahr und weiterhin viel Erfolg.

Martin Lenz
Bürgermeister

Grußwort vom KRK-Vorsitzenden

30 Jahre Kunstturn Region Karlsruhe ist wirklich eine tolle Leistung. Ich glaube keiner der damaligen Personen hätte damit gerechnet, dass es nach 30 Jahren die Kunstturn Region Karlsruhe noch in dieser Konstellation gibt, bzw. auch zum anderen nicht mit diesen grandiosen Erfolgen. Am 09. Dezember des Jahres 1992 fand die damalige Gründungsveranstaltung statt und mit Oskar Münster (1. Vorstand) und Joachim Erndwein (2. Vorstand) wurde die erste Vorstandschaft gewählt. Seit 2006 befindet sich meine Person nun in der Vorstandschaft und **wir** können mit Fug und Recht behaupten, dass **wir** in den vergangenen Jahren viel erreicht haben. **Unser Team** hat 2 Turnhallen gebaut, die **wir** heute unser Eigen nennen dürfen. Wir haben über 120 Medaillen bei Deutschen und Deutschen Jugendmeisterschaften, zahlreiche internationale Einsätze bei JEM, EYOF, Olympische Jugendspiele, EM, WM, Olympia, Weltcup und 9 Podestplatzierungen bei Bundesligafinals erreicht. Darauf dürfen und sollten wir gemeinsam stolz sein. Aber nicht nur die Personen, die heute am Ruder stehen haben die Grundlagen für den Er-



Foto: KRK

folg gelegt, sondern auch die Personen die vor einigen Jahren in der Verwaltung und Vorstandschaft saßen und den Verein mit in die richtige Richtung gesteuert haben.

An erster Stelle für diesen Erfolg stehen natürlich unsere erfolgreichen Athleten und die Trainingsgruppe, inklusive der Trainer, die die sportlichen Ziele und damit das Aushängeschildes des Vereins

sind. Schon vor vielen Jahren haben wir uns einen Slogan gegeben, nach der Devise: WIR KÖNNEN ANDERS. Wir haben für uns früh erkannt, dass wir gemeinsam als TEAM andere Wege finden müssen, um unsere Ideen umsetzen zu können.

Der Fokus und ein Leitspruch von uns war auch immer, dass wir den Athleten die Möglichkeit geben wollen, dass Beste für sich zu erreichen. Auch hier muss einem klar sein, dass nicht jeder Athlet sich für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren kann oder Meister wird, einige finden sich im Ligasport wieder, und ganz andere haben tolle Grundlagen im Turnsport erschaffen, die ihnen dabei helfen können in anderen Sportarten erfolgreich zu sein. Eigene, realistische Ziele formulieren und versuchen diese zu erreichen, ist seither eines unserer Credos. Jungen Menschen eine Perspektive geben, lernen an Niederlagen und an Siegen zu wachsen, seinen eigenen Schweinehund immer wieder zu überwinden und am Ende mit sich selbst zufrieden zu sein.

Wir stehen für den Leistungs- bzw. für den Spitzensport im Turnen. Aber es heißt auch, „Turnen ist die Grundlage

jedes Sportes“. Das ist einer der Gründe warum wir im Jahre 2008 unser Nachwuchsprogramm Zicke-Zacke ins Leben gerufen haben, um Kinder für den Sport (ganz allgemein) zu begeistern. Wir möchten an dieser Stelle einfach mal **DANKE** sagen!

Denn ohne die Hilfe der Stadt Karlsruhe, mit dem Gemeinderat und Sportausschuss, dem Badischen Turner Bund, dem Karlsruhe Turngau, dem Sportkreis Karlsruhe und dem Badischen Sport Bund wäre das alles nicht möglich gewesen. **DANKE**, dass ihr alle an uns und unsere Visionen geglaubt habt.

Aber damit möchten wir uns ja nicht zufriedengeben, denn wir haben weitere Visionen und Ideen, die wir in der Zukunft verfolgen möchten. Da nicht alles in ein Grußwort passt, haben wir diese auf der Seite Zukunft KRK niedergeschrieben. Wir würden uns freuen, viele Leute damit zu begeistern und hoffen damit weitere Türen aufzustoßen.

Ich freue mich ein Teil der KRK zu sein und wünsche uns für die nächsten Jahre ein gutes Händchen und weiterhin Erfolg und Spaß.

Euer Alex



30 Jahre KRK

Ob sich der Wirt der Gaststätte der TG Eggenstein wohl noch an den Tag im Dezember erinnert, als Vertreter von TG Neureut, TSV Rintheim, SSC Karlsruhe, TG Eggenstein, TUS Rüppurr, TG Söllingen und TV Busenbach dort 1992 die „Kunstturngemeinschaft Region Karlsruhe“ in seinen Räumen gründeten? Heute, 30 Jahre später, ist der Verein als Kunstturn Region Karlsruhe e.V. oder kurz KRK besser bekannt. Und seit dem Tag im Dezember hat sich einiges getan ...

Doch zurnächst ein Blick weiter zurück in die Sportarchive: bereits in den 1980er Jahren wurde durch das Bestreben des Turngaus Karlsruhe immer wieder versucht eine Art „Fördervereins Kunstturnen“ ins Leben zu rufen.

Schon damals war die Idee geboren in Zusammenarbeit mit allen am Kunstturnen interessierten Vereinen in eine eigene Halle mit feststehenden Geräten und hauptamtlichem Trainerpersonal zu investieren. Auch eine gemeinsame Talentfindung stand im Raum.

Die damalige sportliche Situation bildeten die gesplitteten Fördergruppen in Söllingen, Rintheim und Knielingen im weiblichen Turnen, sowie in Weingarten und Grötzingen im männlichen Be-

reich. Darüber hinaus existierten zwei Landesstützpunkte in Grötzingen (männlich) und der überaus erfolgreiche Landesstützpunkt in Söllingen (weiblich) unter der Leitung von Lore und Rudi Seiter. 1991 erarbeiteten die damaligen Oberturnwarte Gudrun Fritz und Oskar Münster durch mehrere Treffen mit interessierten Vereinen, ein mehrseitiges „Konzept zur Förderung des Kunstturnens in der Region Karlsruhe“.

Die zwei letzten Mosaiksteinchen, welche für die erfolgreiche Gründung der KRK verantwortlich waren, sollte die im Oktober 1992 ausgerichtete Gaumeisterschaften des Karlsruher Turngaus sein. Eine zuvor ins Leben gerufene Trainingsgemeinschaft gab den Ausschlag für eine gute Zusammenarbeit.

Die Gaumeisterschaften war eine lange nicht mehr dagewesene Veranstaltung und wenn man will, auch die erste Veranstaltung, welche durch die KRK ausgerichtet wurde.

Das zweite Steinchen war der Hinweis der Stadt Karlsruhe, dass man gewillt wäre, eine Unterstützung für die Beschaffung eines Gerätesatzes für den männlich und weiblich Bereich beizusteuern, vorausgesetzt, es gäbe eine Art „Über-

vereins“ und somit die Schaffung eines zentralen Ansprechpartners für die Stadt. Gesagt, getan: mit Oskar Münster wurde der 1. Vorsitzende und mit Joachim Erdwein der 2. Vorsitzende gewählt.

Die ersten 10 Jahre nach der Gründung waren geprägt von der Suche nach einem gemeinsamen Weg. Durch das Konstrukt der KRK, die geschaffene Zweckgemeinschaft, stellten sich Probleme, die vor allem auf den unterschiedlichen Interessen der einzelnen Vereine basierten. Turnen ist gleichbedeutend mit Tradition und welcher Verein möchte schon die langen Traditionen des eigenen Vereines aufgeben?!

Verdeutlicht werden die Probleme wohl am eindringlichsten damit, dass rund 6 Jahren nach der Gründung der KRK, bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung nur ein einziger Tages-Ordnungs-Punkt zur Debatte stand: Entscheidungsfindung und Beschlussfassung hinsichtlich des Fortbestandes der KRK. Die Entscheidung fiel laut den Unterlagen recht deutlich aus. Dank der Unterstützung verschiedener Stakeholder, konnte die Krise abgewendet werden und man brachte nicht nur mit der Namensanpassung in Kunstturn Region

Karlsruhe eine neue Dynamik in den Verein.

Es ging voran: In den darauffolgenden Jahren wurde der Verein durch neue Personen geführt. Strukturänderungen, neue Aufgabenverteilungen und viele innovative Ideen prägten die „neue KRK“. Die größte Vision, die schon seit längerer Zeit „gärte“, war der Bau einer eigenen Halle mit feststehenden Geräten, und der damit verbundenen Möglichkeit zu jeder Zeit und individuell trainieren zu können. Werner Meinzer, Alex Bachmayer und Frank Lautenschläger waren die Architekten, welche die KRK in neue, erfolgreiche Zeiten führten. In der dritten und bis dato erfolgreichsten Dekade, lag der Fokus auf den sportlichen Erfolgen, die wir gemeinsam feiern durften. Unsere Athleten ertumten sich in dieser Zeit über 120 Medaillen bei Deutschen- und Deutschen Jugendmeisterschaften, zahlreiche internationale Einsätze bei JEM, EYOF, Olympische Jugendspiele, EM, WM, Olympia, Weltcups und erreichten 9 Podestplatzierungen bei Bundesligafinals.

Die Eggensteiner Gaststätte war definitiv ein guter Platz um von dort aus turnerische Geschichte zu schreiben.

Erfahrungen aus 4 DTL-Finals

Die Jahre 2009 sowie 2013-2015 waren in der Geschichte der Kunstturn Region Karlsruhe – organisatorisch sicherlich die Prägendsten. 2009 sowie 2013 fanden die DTL-Finales in der Europahalle in Karlsruhe statt, in den Jahren 2014 und 2015 durch die Sperrung der Europahalle in der Messe Karlsruhe statt. Die KRK konnte unseren Bürgermeister Martin Lenz recht schnell begeistern, die Wettkämpfe nach Karlsruhe holen und was hier unser Team geleistet hat war echt der Hammer. Rund 16.000 Zuschauer in 4 Jahren in 3 verschiedenen Hallen. Über 500 ehrenamtliche Helfer die über 20.000 Stunden mit Planungen, Auf- und Abbau verbracht haben.

Ein Planungsteam das gemeinsam diese Events vom Essen und Trinken (mit eigener Gastronomie für unsere Mitarbeiter) für die Helfer, Gerätekommandos, Staplerfahrten, Planung des Auf- und Abbau, Musik und Lichtplanung organisiert hatte.

Auch hier bekamen wir immer positive Unterstützung der Stadt Karlsruhe als mal die Halle nicht mehr nutzbar war. Gemeinsam haben wir Lösungen gefun-



Foto: KRK

den und die Probleme einfach Probleme sein lassen.

Die Rückmeldungen die wir von den Athleten und Verantwortlichen in der Zeit bekommen haben, waren durchweg positive und wir wurden mehrfach angefragt weitere Meisterschaften durchzuführen. Gemeinsam mit der DTL haben wir im Jahr 2013 zum ersten Mal einen Wettkampf auf einem Gerätepodium starten lassen. Das Material für ein solches Podium passt gerade mal auf 2 (LKW) Sattelzüge. Die von uns damals

angedachte Lichttechnik mit der wir die Halle in ein besonderes Licht stellen wollten, wurde ebenfalls mit 2 (LKW) Sattelzüge angeliefert. Das Ambiente welches wir damals geschaffen hatten, eine dunkle Halle und nur die Lichtspots auf den Geräten welche gerade in Aktion waren, war für die Turnwelt etwas neues und atemberaubend. Eine Live Band (Knutschfleck) spielt im Jahr 2013 bei den Gerätewechsel und bracht somit auch ein Noum in den Turnsport. Viele der damaligen Athleten hatten so

etwas noch nie erlebt und schwärmen noch heute von der Stimmung. Wir – als Organisatoren – schwärmen noch heute von der Stimmung beim Wettkampf und vom Zusammenhalt unseres damaligen Teams. Viele davon sind noch heute tief mit der KRK verbunden und ich möchte die Möglichkeit hier mal nutzen um mich beim Team dieser Jahre – nochmals recht herzlich zu bedanken. Danke an Matthias, Ralph, Alex, Martina, Gerda, Nils, Wolfgang ohne euch wäre es nie so gut geworden.



Durchstarten.
Mit Teamgeist.

Egal wie alt, egal wie stark, egal woher, egal ob mit oder ohne Behinderung – Sport muss erlebbar und für alle Menschen zugänglich bleiben. Der Sport schafft es, dass Menschen etwas gemeinsam erleben.

LB BW LBS SV Sparkassen Versicherung



Wir gratulieren der Kunstturn Region Karlsruhe e. V. zum 30-jährigen Jubiläum und wünschen für den Wettkampf und die Zukunft viel Erfolg.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Karlsruhe



Alex Schorle
(Mannschaftsbetreuer)



Alisha Igüs
(Mannschaftskapitänin)



Amelie Pfeil



Anna-Lena König



Luisa Groeschl



Unser Team

Foto: Oli Hurst; Portraitfotos: KRK/Silke Gnat



Maellys Alferi



Maike Enderle



Marielle Billet



Marta Bogdanovic



Chiara Moiszi



Sana Veerman



DER NEUE TOYOTA **AYGO X** 0 € ANZAHLUNG UND BIS ZU 10 JAHREN GARANTIE³



TOYOTA EASY LEASING

209 €¹
MTL.
LEASEN

HAFTPFLICHT
& VOLLKASKO
ZZGL. **19,90** €²
MTL.

Toyota Aygo X Pulse: 17"-Leichtmetallfelgen, Bi-Tone-Lackierung, Multimedisystem mit Rückfahrkamera, T-Mate Sicherheits- und Assistenzsystem (Pre-Collision System inkl. Fußgänger- und Radfahrererkennung)

Kraftstoffverbrauch Toyota Aygo X Pulse, 1,0-l-VT-i, Benzinmotor 53 kW (72 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, Kurzstrecke (niedrig) 5,4 l/100 km, Stadtrand (mittel) 4,4 l/100 km, Landstraße (hoch) 4,2 l/100 km, Autobahn (Höchstwert) 5,4 l/100 km, kombiniert 4,8 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 109 g/km.
Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem WLTP-Messverfahren ermittelt. Abb. zeigt Sonderausstattung.

¹ Ein unverbindliches Kilometerleasing-Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln für den Toyota Aygo X Pulse. Anschaffungspreis: 15.860,31 € zzgl. Überführungskosten, Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Gesamtbetrag: 7.524,00 € zzgl. Überführungskosten, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 36 Monate, 36 mtl. Raten à 209,00 €. Das Leasingangebot gilt nur für Privatkunden bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.06.2022.

² Die Aygo X Kfz-Versicherung (Haftpflicht und Vollkasko): ein Angebot der Toyota Insurance Services (TIS). TIS ist ein Unternehmenskennzeichen der Toyota Insurance Management SE, Toyota-Allee 5, 50858 Köln; Risikoträger: Aioi Nissay Dowa Insurance Company of Europe SE, Niederlassung Deutschland, Carl-Zeiss-Ring 25, 85737 Ismaning; Laufzeit: 36 Monate, Versicherungsnehmer und jüngster Nutzer ab 23 Jahren, Tarif Komfort bei ausschließlich privater Nutzung, VK 500,00 €/TK 500,00 €, nur in Verbindung mit einem Leasingvertrag der Toyota Kreditbank GmbH. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis 30.06.2022, Erstzulassung bis 30.09.2022.

³ Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.de/relax oder bei uns im Autohaus. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.



Tatjana Bachmayer
(Cheftrainerin)



Anna-Lena Pfund
(Nachwuchsbeauftragte)



Goneta Dervisholli



Isabelle Zwirtz



Konstantin Brodetskiy



Linea Binder

Vorstellung Trainer weiblich

Ein **Trainer** ist eine Person, die Einzelsportler oder Mannschaft eine strategisch (taktisch), technisch und konditionell anleitet. Entsprechende deutsche Begriffe sind (je nach Kontext) Übungsleiter, Ausbilder oder Betreuer. Im amerikanischen Englisch ist ein Trainer der Physiotherapeut einer Mannschaft, während

die Aufgaben des deutschen Trainers durch den Coach wahrgenommen werden. Ohne Trainer geht im Sportsystem nichts. Gerne möchten wir einmal die Personen vorstellen, die sonst leider auch etwas zu kurz kommen. Sie sind täglich mit den Kindern zusammen und sie vermitteln die Werte, für die wir stehen.

Für den weiblichen Bereich

- ▶ **Tatjana Bachmayer** (Cheftrainerin, Diplom-Trainerin, FIG Level 3)
- ▶ **Anna-Lena Pfund** (Trainer A-Lizenz)
- ▶ **Goneta Dervisholli** (Trainer A-Lizenz)
- ▶ **Isabelle Zwirtz** (Trainer B-Lizenz)
- ▶ **Konstantin Brodetskiy** (Diplom Sportlehrer, FIG Level)

- ▶ **Linea Binder** (Trainer B-Lizenz)
- ▶ **Justine Mattern** (Trainer B-Lizenz)
- ▶ **Christina Lehner** (Trainer B-Lizenz)
- ▶ **Nina Mathies** (Trainer A-Lizenz, FIG Level 3)
- ▶ **Katja Eckard** (Trainer B-Lizenz)
- ▶ **Sina Schanker** (Trainer C-Lizenz)
- ▶ **Zina Stutz** (ÜL)



Justine Mattern



Christina Lehner



Nina Mathies



Katja Eckard



Sina Schanker



Zina Stutz



BEAUTY EXPERTE?

Mach was draus!

Jetzt noch für 2022 für die Ausbildung zum Drogist (w/m/d) oder das duale Studium BWL-Handel bewerben



AB DEM 10.06. FÜR 2023 BEWERBEN

dm-jobs.de/machwasdraus



Sascha, Lehrling Drogist

1. Bundesliga



TZ Köln

Am 21. Mai 2022 geht das Turnzentrum der Deutschen Sporthochschule Köln beim ersten Bundesligawettkampf in Karlsruhe an den Start. Wir sind dankbar, Gast bei der KRK sein zu dürfen und freuen uns auf einen schönen Wettkampf mit guter Stimmung und tollen Turnhighlights. Der erste Bundesligawettkampf bietet dabei nicht nur den ersten Einstieg in die Bundesligasaison, sondern ist auch für unsere Athletinnen

eine Chance, potenzielle Wettkampfübungen für die anstehenden Deutschen Meisterschaften, wie auch Jugendmeisterschaften auszuprobieren und oder zu festigen. Unser Team zeichnet sich insbesondere durch seinen Teamzusammenhalt und sein positiv-motivierendes Stimmungsbild aus und ist auch dieses Jahr wieder heiß darauf das Bundesligafinale und damit auch einen Platz unter den Top 3 zu erreichen.



Dresdner SC

Auch die Saison 2022 bestreiten wir wieder mit unserem sehr jungen Turnteam.

Wir sind stolz darauf die Bundesliga ohne Gaststarterinnen nur mit unseren eigenen Athletinnen bestreiten zu können.

Mit stabilen Leistungen will das Team um Kapitänin Jule Mehnert auch in dieser Saison den Klassenerhalt schaffen. Neben der Kapitänin bilden Mia Neu-

mann und Linda Miersch den Kern der Mannschaft.

Zu weiteren Geräteinsätzen werden Seda Serbieva, Jennifer Geißler und unser Küken Fenja Lorenz kommen.

Wir freuen uns auf den Saisonstart in Karlsruhe.



SSV Ulm

Der SSV Ulm 1846 ist seit Beginn der Bundesliga dabei – zeitweise in der zweiten, die meiste Zeit in der ersten Bundesliga. Von 2007 – 2009 ging Ulm eine sehr erfolgreiche Startgemeinschaft mit Stuttgart ein, die 2007 und 2009 Deutscher Meister wurde und 2008 den zweiten Platz hinter dem TuS Chemnitz erreichte. Im gleichen Zeitraum baute der SSV Ulm 1846 eine junge zweite Mannschaft auf, die es

2009 nach einem sensationellen Durchmarsch von der Oberliga bis in die 2. Bundesliga schaffte. Seit diesem Zeitpunkt konzentriert man sich in Ulm ausschließlich auf die eigenen Turnerinnen und beendete die Startgemeinschaft mit Stuttgart.



MTV Stuttgart

Mit dem erneuten Deutschen Meistertitel bei den Frauen hat der MTV Stuttgart in der Deutschen Turnliga Geschichte geschrieben.

Sieben Mal in Folge und in der Summe zum zehnten Mal deutscher Meister, das ist noch keinem anderen Verein gelungen.

2018 war eine schwierige Saison, da wir wieder mit großen Verletzungssorgen zu kämpfen hatten. Den Schwierig-

keiten haben wir in getrotzt und souverän den Meistertitel verteidigt.

Kim Bui, Lisa Katharina Hill, Marlene Gotthard, Emelie Petz, Kim Ruoff, Lara-Marie Hinsberger, Pauline Schäfer, Meolie Jauch, Dorien Motten, Helen Kevric, Elisabeth Seitz, Michelle Timm



1. Bundesliga



TSV Tittmoning

Das Team Tittmoning I besteht aus Turnerinnen zwischen 12 und 25 Jahren. Unsere ältesten Turnerinnen Sophie Scheder, Lisa Zimmermann und Emma Malewski konnten sich in den vergangenen Jahren schon international einen Namen machen. Leider wurden sie zuletzt durch Verletzungen ausgebremst. Können sie zum ersten Bundesligawettkampf wieder Spitzenleistungen zeigen? Lea Quas, Lisa Wötzel und

Mara Dietz sind dieses Jahr bereits beim DTB-Pokal fürs Team Deutschland an den Start gegangen. Können sie ihre Wettkampfstärke beim Bundesligawettkampf zeigen und sich für die Europameisterschaften im Sommer empfehlen? Lara Baumgartl, Jesenia Schäfer und Lotte Arnold sind neu in der ersten Mannschaft. Sie werden überrascht sein, wie viel Power und Eleganz in unseren Turnmäusen schon steckt!

Die TG Mannheim wird mit größter Motivation zum Derby-Wettkampf nach Karlsruhe fahren, um sich mit den restlichen sieben Teams der 1. Bundesliga zu messen. Das junge TGM-Team, mit ausschließlich Eigengewächsen, im Alter zwischen 12 und 18 Jahren, wird es sicherlich schwer haben in der diesjährigen DTL-Saison. Zumal die beiden achtzehnjährigen und somit ältesten und erfahrensten Athletinnen, Muriel Klumpp und Laetitia Gloger, aus beruflichen Gründen nur noch sehr wenig trainieren

können. Trotzdem sind beide nach wie vor für den "Team spirit" äußerst wichtig. Somit müssen es die Nachwuchsturnerinnen richten. Große Hoffnung setzen die Mannheimer Verantwortlichen vor allem auf die Bundeskader-Turnerinnen im Team.



TT Kiehn Group Lüneburg-Buchholz

Es war hart; die meisten unserer Athletinnen blicken zurück auf 12 Monate wettkampffreie und immer wieder auch trainingsfreie Zeit.

Häufig ging gar nichts. Nun soll es bald den Startschuss geben! Das TurnTeam Kiehn Group Lüneburg-Buchholz wird dabei sein. Das vergangene Jahr hat uns verändert.

Unsere vielen Turnerinnen aus 10 Vereinen sind noch mehr zusammengedrückt.

Wir sind EINTEAM und freuen uns auf die Saison.

Katharina Richter, Lisa Unger, Joelle Peters, Mareen Jacobs, Sonja Fischer, Emily Mühlberger, Annika Heimer, Karina Schönmaier, Daniela Batrona, Yelyzaveta Hubareva, Anja Laschevska



TG Mannheim

Zumbach & Reiter
Steuerberater · Wirtschaftsprüfer

Wir gratulieren der Kunstturn Region Karlsruhe ganz herzlich zum 30. Jubiläum!

visit us:

Zumbach & Reiter PartGmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mathystraße 20
76133 Karlsruhe

ORTHO-ZENTRUM
Orthopädische Gemeinschaftspraxis
am Ludwigsplatz, Karlsruhe & Praxis Waldstadt

TOP PRÄDIPER 2021
SPORT-ORTHOPÄDE
TOP PRÄDIPER 2021
SPORT-MEDIZIN
TOP PRÄDIPER 2021
FUßCHIRURGIE
TOP PRÄDIPER 2021
KINDER-ORTHOPÄDE

Mit gutem Gewissen, bis ans Limit gehen.

Wir helfen dabei
www.ortho-zentrum.de

Praxis am Ludwigsplatz | Waldstraße 67 | 76133 Karlsruhe
Tel 07 21 - 92 09 01 - 0 info@ortho-zentrum.de

Praxis Waldstadt | Beuthener Str. 18 | 76139 Karlsruhe
Tel 07 21 - 68 50 00

Foto: MCH



Foto: BCK



zentren in der Karlsruher Sportlandschaft. Daraus ergeben sich auch neue Impulse für die beteiligten Vereine, für die Angebotsstruktur der Bevölkerung und die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Sozialräume.

Die Förderung des Leistungssports gibt jungen Menschen die Möglichkeit, sich auf höchstem Niveau auszubilden, sich zu messen und an nationalen und internationalen Wettkämpfen teilzunehmen. Und das alles geschieht in einem festen Regelsystem und im Zeichen des Fairplay.

Die Arbeit der Sportvereine ist durch ihre Vielfalt in wichtige Felder sozialen Handelns der Kommunen eingebunden. Bildung, Gesundheit, Integration und Inklusion sind hier nur einige Stichpunkte. Der Sport ist immer mehr in die Arbeit der Träger sozialer Einrichtungen integriert.

Die Verknüpfung der Strukturen des organisierten Sports mit denen der sich wandelnden Bildungslandschaft ist für alle von großer Bedeutung. Die Ganztageschule – unabhängig in welcher Form und in welcher Schulart – steht deshalb im Fokus der Sportentwicklung. So gilt es zum Beispiel Projekte wie „Schule und Verein“ oder „Schule und Kindergärten“ weiter auszubauen. Sportvereine sind längst nicht mehr ein geschlossenes System. Sie sind offen und gehen zu den Menschen und Einrichtungen vor Ort.

Die Sportvereine übernehmen darüber hinaus in der Prävention, auch in der Rehabilitation eine gesellschaftspolitisch bedeutende Aufgabe, die sich für das Gemeinwohl auch finanziell positiv niederschlägt. Die „Vereinsinitiative Gesundheitssport“ und die Initiative „In-

Schwung“ für Seniorinnen und Senioren leisten hier vorbildliche Arbeit. Die Vereine stehen dabei nicht nur für die Verlässlichkeit des Angebots, sondern vor allem auch für die entsprechende Qualifizierung von Übungsleiter*innen und Trainer*innen.

Vereine leben vom bürgerschaftlichen Engagement ihrer Mitglieder. Auf freiwilliger Basis wird ein erhebliches soziales Kapital in den Kommunen geschaffen. Allein im Sportkreis Karlsruhe setzen sich über 10.000 Ehrenamtliche für das Gemeinwohl ein, die mehr als 150.000 Arbeitsstunden im Jahr leisten und über 25 Millionen Euro Rendite erwirtschaften. Dies hat erst im letzten Jahr eine Studie von Florian Dürr im Badischen Sportbund Nord ergeben. Selbst Insider sind von diesen Zahlen gleichermaßen verblüfft und begeistert. Das macht uns als Vereine aber auch selbstbewusst, um für die notwendige öffentliche Förde-

rung in allen Bereichen engagiert und nachhaltig einzutreten.

Vereine sind bunt und vielfältig: Rein-schauen, Schnuppern, Mitmachen

Werden Sie Teil der größten Vereinsbewegung Deutschlands. Sport und Bewegung sind im Sportverein am schönsten. Alle Vereine bieten für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien Schnuppermöglichkeiten an, um die passende Sportart und die passende Gruppe zu finden. Nutzen Sie diese Angebote und lernen Sie die Vielfalt der Karlsruher Vereine kennen. Viele Vereine in Karlsruhe und in der Sozialregion sind Teil des Karlsruher Passes und des Karlsruher Kinderpasses, der mit dazu beiträgt, dass der Vereinsmitgliedschaft keine finanziel-

len Hürden entgegenstehen. Sportvereine sind in besonderem Maße Solidargemeinschaften und ermöglichen allen gesellschaftlichen Schichten den Zugang. Wir sind bunt, offen und tolerant.

Neugierig geworden?

Haben wir Ihr Interesse wecken können? Haben Sie Lust auf Verein? Oder ist Ihnen bewusst geworden, wie lohnenswert Mitmachen und Engagement in Sportvereinen sein können? Dann würden wir uns freuen, Sie bald in einem unserer Vereine begrüßen zu dürfen. Aber vielleicht brauchen Sie auch noch ein paar Informationen. Dann helfen wir Ihnen beim Sportkreis gerne weiter und vermitteln Sie an Vereine, dann können Sie Vereine und Angebote auf der Karlsruher Homepage finden oder sich über den Karlsruher Pass informieren.

- www.sportkreis-karlsruhe.de/
- www.karlsruhe.de/b3/freizeit/sport.de
- karlsruher-pass.de/

Nicht zu vergessen: Herzlichen Glückwunsch KRK

Und natürlich möchten wir zum Schluss die Glückwünsche an die Kunstturnregion Karlsruhe anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens überbringen. Die KRK leistet im Gerätturnen eine wundervolle Arbeit. Leistungsorientiert und gleichermaßen menschlich. Die Förderung der Einzelnen im Blick und gleichzeitig Familie. Ehrgeizig und sympathisch. Engagiert und fleißig. Macht weiter so.

Für den Sportkreis Karlsruhe
Andreas Ramin (Vorsitzender)

Foto: MCH



2. Bundesliga

**TSV Tittmoning 2**

Die Mannschaft des TSV Tittmoning freut sich auf die Liga Saison 2022 in der 2. Bundesliga. Das junge Team wird in diesem Jahr wieder vom Partner-Verein Club Xelska aus Mallorca unterstützt. Besonders freut sich die Mannschaft Ofir Netzer im Team zu haben, die bei Pedro Mir in Mallorca trainiert.

Beim ersten Wettkampf geht das Team mit den bayerischen Turnerinnen Fritzi Massakomis, Michaela Mühlhofer, Loane Thum und Madita Mayr an den Start. Für einige Turnerinnen ist es der erste Einsatz in der Bundesliga.

**TG Breisgau**

Die Turngemeinschaft Breisgau ist ein Zusammenschluss leistungsstarker Turnerinnen aus verschiedenen Vereinen der Ortenau und des Breisgauer Turngaus, die gemeinsam im Turnzentrum Herbolzheim trainieren.

Nach einer tollen Saison im letzten Jahr mit dem 1. Platz in der 3. Bundesliga

Süd und dem Aufstieg in die 2. Bundesliga muss die Mannschaft in diesem Jahr auf drei leistungsstarke Turnerinnen der letzten Saison aufgrund von Verletzung und Beenden der Turnkarriere verzichten.

Erklärtes Saisonziel ist ganz klar der Klassenerhalt.

**KTG Heidelberg**

Nach dem Aufstieg in die 3. Bundesliga 2019 schaffte das Team der KTG Heidelberg in der darauffolgenden Saison direkt den erneuten Aufstieg und darf 2022 nun in der 2. Bundesliga an den Start gehen. Es bleibt abzuwarten, wo sich das Team der KTG Heidelberg einsortiert. Für die KTG Heidelberg ge-

hen 2022 an den Start: Viktoria Enns, Nathalie Ruf, Lilianne Rau, Bea Fichtner (alle KTG Heidelberg), Teresa van Gheemen, Stefanie Sandmann, Sina Jerger (HTV), Hannah Weiser (KuSG Leimen), Emelie Bentz (SSV Homburg-Erbach), Kristina Rauch (PTSV Freiburg) und Katharina Müller (SG Kirchheim).

**TuG Leipzig**

Unser Team besteht aus aktuell einer Nationalmannschaftturnerin, mehreren Landeskaderturnerinnen, so wie erfahrenen Bundesligaturnerin. Wir sind stolz darauf, dass wir unsere Mannschaft ausschließlich aus eigenen Turnerinnen stellen. Mit Platz 4 2021 und der Vizemeisterschaft 2020 hoffen wir, auch in

diesem Jahr wieder unter die ersten 5 Plätze kommen zu können.



2. Bundesliga



TSV Berkheim

Die Bundesligamannschaft des TSV Berkheim ist seit der Saison 2013 dabei und schaffte nach 4 Jahren in der 3. Bundesliga den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Im fünften Jahr in Liga hat das gesetzte Ziel weiterhin die Klasse zu halten. Dafür trainiert die junge Mannschaft, 3–5-mal die Woche.

Sophie Spohn, Alessa Maisch, Julia Zache, Lona Häcker, Mara Neher, Ann-Sophie Müller, Carina Kröll, Anni Bartel, Sara Virga Espana



KTG Hannover

Nach dem etwas unglücklichen Abstieg des Teams der KTG Hannover infolge des Saisonabbruchs 2021 nimmt unser Team nun mit einer verjüngten Mannschaft die Herausforderung der 2. Bundesliga an. Naomi und Ruby van Dijk konzentrieren sich in diesem Jahr auf Wettkämpfe mit ihrem „Heimteam“ aus

Kassel und Finja Säfken hat in Berlin eine neue sportliche Heimat gefunden. Dafür sind mit Lia Mass und Claudine Soliman Turnerinnen mit Bundesligafahrung zu uns gestoßen, unterstützt von Laura Brakmann, die das erfahrene Team um Franzi Roeder und Alina und Sarah Heinemann verstärken.



SSV Ulm 2

Als Aufsteiger in die 3. Bundesliga gelang der 2. Mannschaft des SSV Ulm 1846 gleich im ersten Jahr der Durchmarsch in die 2. Bundesliga. Das Ziel für Jannika Greber, Ann-Kristin Geyer, Annika Drechsler, Timea Flaig, Annika-Joriza Kuhner, Clarissa Metzler und Selma Tress wird der Klassenerhalt sein.

Selma Tree, Ann-Kristin Geyer, Annika Drechsler, Fina Körber, Felix Straub, Chantal Altkrüger, Jannika Greber



TSG Berlin Steglitz

Seit dem Abstieg im Jahr 2019 turnen die Berliner Mädels in der 2. Bundesliga. Nach den letzten beiden Jahren wird auch dieses Jahr wieder die Devise des Teams sein, sich in der Liga zu halten.

Helm, Fini Friedländer, Mayada Hassan, Naomi Ingold, Anina Steiert, Frederika Suhl, Liora Petzer, Yonca Özgül. Romy Kosch, Emilia Müller

Finja Säfken, Maike Knaak, Rebecca Koschny, Maische Feilbach, Alicia

Wir
Büro.460
planen **Bewegung.**

Stettiner Straße 18 * 76356 Weingarten www.buero460.de



Vorstellung der ZICKE-ZACKE

Seit im Herbst 2007, mit der Inbetriebnahme des neuen Rudi-Seiter-Turnzentrum am Fächerbad 9 in Karlsruhe, war klar, dass wir ein eigenes Nachwuchs-konzept auf den Weg bringen wollen und müssen. Bereits ein Jahr nach dem Ein-

zug in unser Turnzentrum, wurde die erste Gruppe gegründet und durfte sich fortan zweimal in der Woche eine Stunde bei uns in der Halle bewegen. Der Grundstein war gelegt. In einer geselligen Runde wurde im Trainerteam der Name „Zicke-Zacke“ für die Nachwuchsgruppe geboren.

Was dann in den kommenden Jahren folgten sollte, sprengte jedoch unsere Vorstellungskraft. Begann die Gruppe mit 7 Kindern im Jahr 2008 mussten wir recht schnell einsehen, dass unsere Hallenkapazitäten hier nach kurzer Zeit



Sidney Hayn

bei weitem nicht mehr ausreichen. Wir bekamen deutlich mehr Anfragen als wir Plätze zur Verfügung hatten. Hier zeigte sich aber einmal mehr die Flexibilität und Spontantität unseres Trainerteams, die mit immer neuen Ideen die Zicke-Zacke

Kinder in der großen Halle integrierten. Aber auch hier war irgendwann das Ende der Möglichkeiten erreicht. Neue Wege mussten her.

Im Jahr 2013 entschieden wir uns einen Anbau für diesen Bereich ins Auge zu fassen. Verschiedene Plätze um unser Areal wurden geprüft und im Jahr 2014 wurde dann der Bauantrag für einen Anbau hinter unserem Rudi-Seiter-Turnzentrum gestellt. Ab Oktober 2015 durften die Nachwuchsathleten in ihren Turnstunden in der neuen „Zicke-Zacke Halle“ mit feststehenden, kindgerechten Geräten ungestört vom Leistungsbereich erleben. Ein Gewinn für alle Seiten.

Heute, 14 Jahre später, trainieren rund 130 Kinder in verschiedenen Gruppen an 5 Tagen mit jeweils 4-5 Kursen pro Tag. Eliche unserer heutigen Landes-kaderathleten haben ihren Weg in der Zicke-Zacke begonnen. Andere Kinder aus der Turnschule sind mittlerweile Kaderathleten in anderen Sportarten bei uns hier in Karlsruhe.

Wir haben mit den den Kängurus (Eltern mit Kind 2-4 Jahre), der Affenbande (4-5 Jahre) und dem Löwenteam (ab 6 Jahre) Turngruppen in drei verschiedenen Gruppen, die altersgerecht angeleitet werden. Je eine Stunde verbringen die Kinder

bei uns in der Zicke-Zacke Halle. Diese Stunde wird intensiv genutzt um den Kindern die Freude an der Bewegung zu vermitteln: Durch die feststehenden Geräte entfällt der Auf- und Abbau. Die Gruppen werden mit nicht mehr als 10 Kindern bestückt, pro Gruppe sind immer zwei Trainer für die Kinder verantwortlich. Dadurch wird gewährleistet, dass jedes Kind individuell betrachtet und gefördert werden kann.

Darüber hinaus steht jede Woche unter einem bestimmten Motto: Rollen, Klettern, Balancieren, Stützen, Springen, Hängen, Schwingen oder auch turnerische Grundelemente wie Handstand, Rolle rw oder einen Aufzug am Reck. Nach einem Begrüßungsritual steht der Fokus der Stunde unter dem Licht, diese Grundfertigkeiten intensiv zu schulen. Mit einem wöchentlich wechselnden Parcours, der über Hindernisse, Reckstangen, Balkenelemente, einer langen Trampolinbahn oder an die Kletterwand führt, kommt auch die freie Entfaltungsmöglich-



Nova Reich

keit und der Spaß nicht zu kurz.

Diese „Grundschule des Sports“, ist sportartenübergreifend, und mündet in unserem Vermittlungskonzept. Hier wird eine individuelle Empfehlung für die Kinder erstellt, welche Sport-

art, auf Basis der erlangenden Fähigkeiten, für das Kind passend wäre. Denn nach der Zicke-Zacke ist natürlich nicht das Ende erreicht. Mit den erlernten Fähigkeiten steht den Kindern die Welt des Sports offen!

Kinder sind unsere Zukunft, viel wird darüber geschrieben, wir haben es uns aber zum Ziel gesetzt, nicht darüber zu reden, sondern Taten sprechen zu lassen. Wir haben euer Interesse geweckt, als **Eltern** oder **Sponsoren?** Mehr erfahrt ihr auf der Homepage der Kunstturn Region Karlsruhe unter der Rubrik Zicke-Zacke.

„Junge Menschen brauchen Vorbilder. Gerade Spitzensportler können Kinder und Jugendliche durch ihre Erfolge motivieren und mit Leistung, Fairness und Charakterstarke Vorbild sein.“

26. April 2004, Interview mit dem verstorb. Alt-Bundespräsident Johannes Rau

Kinderturnen ist die motorische Grundlagenausbildung für Kinder. Wie keine andere Sportart fördert es vielseitig und umfassen alle wichtigen motorischen Grundfertigkeiten und -fähigkeiten.



Familie Behrens

Waldstadt ■ Büchig ■ Blankenloch ■ Oststadt ■ Hagsfeld

5 mal in ihrer Nähe!

30 Jahre KRK – Gründungsmitglied VTH 1895

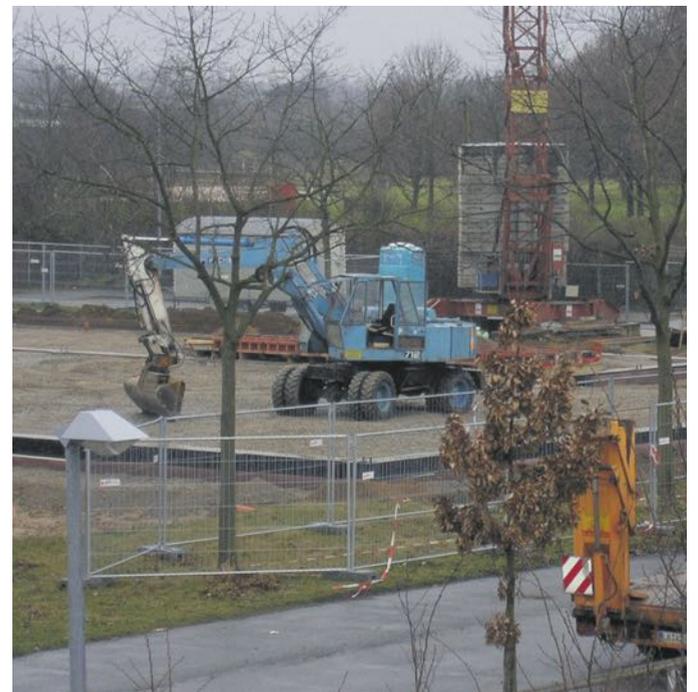




DEN SPATENSTICH für die Kunstturn-Region-Halle am Sportpark nahmen gestern (von links) Bürgermeister Harald Denecken, Werner Meinzer, Simone Meinzer (beide KRK), Rolf Müller (Turngau) und Alex Bachmayer (KRK) vor. Foto: jodo



Fotos: Privat / KRK



Neue Halle für die Kunstturner

krö. „Richtiggehend gequält“ habe ihn der langjährige frühere Vorsitzende der Kunstturn Region Karlsruhe (KRK), Joachim Erdwein, um einen Ersatz für die geräumte Trainingshalle der Volkswohnung in Neureut zu bekommen, erinnerte sich Bürger-

meister Harald Denecken. Mit Erfolg: Gestern wurde der Spatenstich für die neue Halle am Sportpark vorgenommen.

Von der Stadt bringe er 227 000 Euro mit, und von der Volkswohnung 250 000 Euro, so Denecken. Die über 800 Quadratmeter große Halle, die rund 630 000 Euro kostet, soll Anfang 2007 in Betrieb genommen werden, hofft der Vorsitzende Werner Meinzer, dessen 1992 gegründete KRK in der ersten Bundesliga rangiert.



Wir gratulieren der Kunstturn Region Karlsruhe zum 30. Jubiläum!

Energieeffiziente Druckluftsysteme für alle Anwendungen

- Kompressoren für Industrie, Handwerk, Forschung
- Atemluftkompressoren
- Vakuum und Blasluft für alle Betriebe
- 24h-Service, Montagen und Mietanlagen



Ehlgötz Kompressoren + Motoren GmbH
Printzstraße 11 | 76139 Karlsruhe
Fon 0721 62354-0 | info@ehlgoetz.de

www.ehlgoetz.de

Mal drüber nachgedacht ...

Ende April lief im Sportstudio des ZDF ein durchaus interessanter Bericht zum Thema „Deutscher Sport abgehängt – trotz Milliarden Euro Förderung“. Ein interessantes Thema auch für uns in Karlsruhe, wenn wir auf die Vereine oder Institutionen blicken, die sich dem Spitzensport mit einer Fokussierung auf Europa- und Weltmeisterschaften oder den Olympischen Spielen verschrieben haben. Fakt ist, dass wir hier in Karlsruhe eine wohlwollende Unterstützung der Stadt bekommen, die so nicht überall zu finden ist. Es ist auch klar, dass egal wie eine solche Förderung aussieht, diese oftmals als nicht gerecht angesehen wird. Wir neigen ja grundsätzlich dazu, vieles einfach negativ zu sehen, anstatt auf das Vorhandene stolz oder für das Erhaltene dankbar zu sein. Jeder sollte sich auch immer im Klaren sein, dass es sich bei den Fördergeldern einer Kommune oder eines Verbandes in der Regel um Steuergelder handelt, diese gilt es vernünftig, zweckorientiert und mit dem besten Nutzen für alle einzusetzen. Hier haben wir eine Verantwortung und klare Aufgabe. Warum tun wir uns aber in Deutschland mit dem Spitzensport so schwer? Deutschland lehnt in regelmäßigen Abständen die Ausrichtung von Olympischen Spielen im eigenen Land ab. Das dies wiederum an den Vorgaben eines internationalen Verbandes wie dem IOC und seinen Anforderungen liegt, ist nicht von der Hand zu weisen.



Foto: Fotolia

Aber vielleicht sollten wir uns einmal die Frage stellen, welchen Vorteil Olympische Spiele im eigenen Land hätten. Es wird sich in jedem Artikel, ob im TV oder Printmedia, darüber beklagt, dass zu wenige Kinder den Weg zum Sport finden. Es fehlt hier aber sicherlich auch an den entsprechenden Vorbildern, nach denen unsere Kinder eifern wollen. Immer nur die Sozialen Medien

vorschreiben, erscheint doch ein bisschen einfach. Andreas Ramin hat in seinem Bericht einen Satz geschrieben, „wenn es die Sportvereine nicht geben würde, müsste man sie erfinden“. Wir müssen daran arbeiten, so viele Kinder wie möglich für den Sport zu begeistern. Ihnen mit und durch den Sport die Möglichkeiten bieten, sich zu entfalten und zu entwickeln, darüber hinaus

auch Wege in den Leistungs- oder Spitzensport zu finden. Eine Vision der KRK ist ein ganzheitliches Konzept, welches alle Karlsruher Vereine, die sich dem Spitzensport verschrieben haben, integriert. Wir, als Turnschule, hätten das Wissen und das Know-How die noch jungen Kinder bestmöglich in den sportlichen Grundfertigkeiten auszubilden und sie dann weiter zu vermitteln. Ein-




Deutsche Jugend-Meisterschaften
Gerätturnen weiblich, AK 12 bis AK 15

18. und 19. Juni 2022
Fritz-Mannherz-Hallen, Reilingen
Wilhelmstraße 42/3, 68799 Reilingen

DJM - Tickets
18. Juni 2022



DJM - Tickets
19. Juni 2022





Heiß & Korn

Rechtsanwälte

Immer kompetent beraten!

Als älteste Kanzlei in Weingarten/Baden hat sie sich in den rund **40 Jahren** Ihres Bestehens zu einer Rechtsanwaltspraxis mit überregionaler Bedeutung entwickelt.

Jöhlinger Straße 88a
 D-76356 Weingarten (Baden)
 Telefon: +49 7244 - 77080
 E-Mail: rae@heiss-korn.de
www.heiss-korn.de

zig die räumlichen Bedingungen lassen es nicht zu, mehr Kinder zu trainieren. Mehr Raum, mehr Möglichkeiten – aber auch mehr Geld, das benötigt wird, um diesen Raum zu schaffen.

Leider haben Kommunen, Städte und Verbände keine Gelddruckmaschine im Keller stehen.

Ein weiterer, schwerwiegender Punkt, um gut zu bleiben oder besser zu werden, ist, die ausreichende Weiterbildung und die angemessene Bezahlung der Trainer. Nur Trainer, die sich im Hauptamt ausschließlich auf die Ausbildung der Athleten konzentrieren können, haben die Möglichkeit, auf Lehr-

gänge, die auch unter der Woche stattfinden, zu gehen. Wettkampfvorbereitungen gemeinsam mit den anderen Top Athleten finden mehrtägig im Bundesleistungszentrum statt, eine EM oder WM dauert meist mindestens eine Woche. Kein Trainer, der gleichzeitig noch einen anderen Beruf ausübt, kann diesen Aufgaben gerecht werden. Deshalb ist es unabdingbar, Trainer so zu bezahlen, dass sie von ihrer Arbeit auch leben können.

Und die Trainer leisten nicht nur sportlich einen wichtigen Teil für die Ausbildung von Athleten. Es geht um die ganzheitliche Förderung der Kinder und Jugendli-

chen, um Wertevermittlung, um Unterstützung in allen Bereichen der Entwicklung.

Fairness, Respekt, Toleranz, Zielstrebigkeit, Durchhaltevermögen, Konzentrationsfähigkeit, Fokussierung und Durchsetzungsvermögen: Werte, die im Leben außerhalb der Turnhalle auch eine Rolle spielen.

Warum ist es aber in Deutschland so schwer, in Leistungszentren Gelder zu generieren, die über die z.B. über Wirtschaft fließen? Und damit zeitgleich die Arbeitnehmer von morgen auf die zukünftigen Arbeitgeber schon aufmerksam werden? Warum ist in diesem Be-

reich in Deutschland nicht mehr möglich? Ein Blick, nicht nur, aber vor allem in die USA zeigt, dass der Leistungssport in anderen Ländern einen ganz anderen Stellenwert hat.

Bleibt weiterhin zu hoffen, dass der Sport auch in Deutschland irgendwann die Wertschätzung bekommt, die er verdient und kommenden Generationen von Kindern eine breitgefächerte Auswahl an sportlichen Möglichkeiten sowohl im Breiten, aber auch im Spitzensport, offen steht.

Foto: Fotolia



Seit über 100 Jahren zuverlässiger Partner...

hornung

BAUSTOFF FACHHANDEL

Rheinstraße 132 · 76297 Stutensee-Friedrichstal
Telefon 07249/78-0 · Fax 07249/78-160
kontakt@hornung-baustoffe.de · www.hornung-baustoffe.de

hornung

Der Fachhandel für
Natur Baustoffe

Helmholtzstraße 14
76297 Stutensee-Blankenloch
Telefon 07244/73 69-0
Fax 07244/73 69-40
kontakt@hornung-baustoffe.de
www.hornung-naturbaustoffe.de

hagebaumarkt
mit
gartencenter

Heinrich-Hertz-Straße 2 · 76297 Stutensee-Friedrichstal
Telefon 07249/78-244 · Fax 07249/78-245
info@hagebaumarkt-stutensee.de · www.hagebaumarkt-stutensee.de

hagebaumarkt
FLORALAND

Hertzstraße 3 · 76275 Ettlingen · S31+S32 Haltestelle Ettlingen West
Telefon 07243/50574-0 · Fax 07243/50574-50
info@hbm-ettlingen.de · www.hagebaumarkt-ettlingen.de



...fürs Bauen, Renovieren und Gestalten.



Turnen männlich in der KRK

Im Jahr 2008, ein Jahr nach dem Einzug in das Rudi-Seiter Turnzentrum, änderte ein Telefonat mit Max Lerchl den Bereich des männlichen Turnens in der KRK grundlegend: der junge, damals noch recht unerfahrene Trainer, der eine Ausbildung an der benachbarten Turn- und Gymnastikschule absolvierte, war motiviert, den männlichen Bereich des Turnens in der KRK neu aufzubauen.

Bis dato wurde das Training der Jungs ausschließlich in den Mitgliedsvereinen vollzogen. Das sollte sich von nun an ändern. Der Verein war gewillt, ein Programm auf die Beine zu stellen, welches sich sportlich an den Leistungsprogrammen des Deutschen Turnerbundes anpasste. Es wurde ab diesem Zeitpunkt explizit für Kaderwettkämpfe, die zu Nominierungen für Landes- oder Bundeskader dienen, trainiert. Die Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. Zunächst konnten sich die Jungs



Julius Riedel
(Cheftrainer)



Marvin Rauprich
(Nachwuchsbeauftragter)



Max Hertweck

auf Landesebene einen Namen machen und auch auf Bundesebene wusste man nach einiger Zeit um die Qualität der Karlsruher Truppe. 2017 wurde Lorenz Steckel bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Rahmen des Deutschen Turnfestes in Berlin Deutscher Vizemeister in der Altersklasse 12. Im darauffolgenden Jahr 2018 ertunte sich sein Bruder Carl Steckel am Boden den Titel des Deutschen Meisters in der AK 13/14 und somit die erste Goldmedaille für die

männlichen Turner der KRK. Auf dem Höhepunkt der Leistungen mussten wir jedoch leider auch feststellen, dass beides, männliches und weibliches Turnen auf Topniveau, im Rudi-Seiter Turnzentrum schwer umzusetzen war. Die Größe der Halle und die umfangreiche Geräteausstattung, die für absolutes Höchstleistungsniveau in beiden Bereichen gebraucht wird, zeigte uns ihre Grenzen auf. Schweren Herzens entschied der Verein, im männlichen Bereich, darauf

hin sich auf die Jugendarbeit bis zur Altersklasse 12 zu konzentrieren. Nach dieser Altersklasse sollen die Athleten in einen Stützpunkt in Baden oder Deutschland auf die weiteren Aufgaben im Juniorenbereich vorbereitet werden.

Für alle anderen Athleten wurde der männliche Ligabereich geschaffen. Dieser wird rege besucht und stetig weiterentwickelt. In der Mannschaft gehen die Jungs unter dem Mitgliedsverein dem TSV WEINGARTEN an den Start. Das aktuelle Trainerteam mit Julius Riedel, ehemaliger Turner der 1. Bundesliga, und Marvin Rauprich der aus den eigenen Reihen stammt und aktiv in der 2. Bundesliga turnt, bringen den kleinen Jungs ab der Altersklasse 6 die turnerischen Fähigkeiten bei. Eine klare Zielsetzung ist es Kaderplätze zu erreichen und den Jungs die Begeisterung für den Turnsport mit auf den Weg zu geben. Unterstützung erhalten sie von Max Hertweck.



Foto: Tim Reckmann / pixelio.de

Wir fördern Höchstleistungen.

Wir sind uns bewusst, dass Spitzenklasseathleten optimale Voraussetzungen benötigen, um Spitzenleistungen zu erbringen. Denn wir wissen, wie wichtig gute Arbeitsbedingungen sind, wenn man Höchstleistungen erbringen möchte. Deshalb bieten wir auch unseren Mitarbeitern ein attraktives Arbeitsumfeld, das es ihnen ermöglicht, Tag für Tag die Mobilität der Zukunft mitzugestalten.

Komm zu uns, wenn du vorne sein willst. Wir freuen uns auf dich.

init

The Future of Mobility

jobs@initse.com | www.initse.com



SPORTHaus SOMMERLATT



SportHaus Sommerlatt GmbH
Am Hasenbiel 3 · 76297 Stutensee-Blankenloch
Tel. 07244 92906 · Fax 07244 93347 · Industriegebiet Nord
www.sporthaus-sommerlatt.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9-12 Uhr + 14-18 Uhr · Sa. 9-13 Uhr



Fotos: Fotolia

Zukunft der KRK

Was bringt uns die Zukunft? Wo steht die KRK in zehn Jahren? Wo wollen wir in 20 Jahren sein? Die drei letzten Jahrzehnte, anfangs geprägt von einem holprigen Start, waren sportlich erfolgreicher als man sich das jemals hatte träumen lassen. Aber keiner darf sich auf seinen Erfolgen ausruhen, schon heute sollten wir die Weichen für die Zukunft stellen. Ein großes Thema wird in der kommenden Zeit eine Erweiterung der Halle spielen. Wir geben unser Bestes, unter den gegebenen Bedingungen, sowohl Top-Leistungen im Spitzensport, eine exzellente Nachwuchsarbeit im Jugendbereich bei den Mädchen und den Jungs sowie die sportliche Grundausbildung in der Zicke-Zacke Talentschule zu gewährleisten. Dazu kommen zwei Ligarunden und auch die Heimatvereine

freuen sich, wenn sie die tollen Bedingungen der Halle nutzen können. Hier kommt wieder einmal die räumliche Kapazität an ihre Grenzen, um allen gerecht zu werden. Um weiterhin viele Kinder für das Turnen zu begeistern und weiterhin national und international mitmischen zu können, müssen sich in den kommenden Jahren die räumlichen Bedingungen verändern. Wir möchten die Leistungen der letzten 30 Jahre gerne stabilisieren, dafür braucht es aber dringend Investoren, die an unsere Visionen glauben und uns hier unterstützen. Die Pandemie hat einiges verändert, gerade auch im Vereins- und Leistungssport. Aber auch die Gesellschaft befindet sich im Wandel. Um weiterhin erfolgreich zu bleiben, müssen wir auf diesen Wandel reagieren.

Zwei Punkte sind mir dabei besonders wichtig: Leistungsbereitschaft und Schutzkonzepte laut viertem Deutschem Kinder und Jugendsportbericht spüren wir bereits heute eine veränderte Leistungsbereitschaft bei den Kindern. Auch zukünftig müssen Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft erfahrbar gemacht und vermittelt werden. Leistung muss somit einen festen Bestandteil im Kinder- und Jugendsport behalten. Sport würde ohne Wettbewerb, Regeln, sportartspezifische Fertigkeiten und Leistungsorientierung seine Existenzberechtigung als spezifisches Kulturgut und funktionales Teilsystem der Gesellschaft verlieren, reduzierte sich auf reine Bewegung und würde zu einer austauschbaren Gesundheits- oder Integrationstechnik werden.

Des Weiteren wollen wir auch in Zukunft die Turnhalle zu einem sicheren Ort für alle Kinder machen. Dazu brauchen wir ausreichend geschultes Personal, um auf den Befunden aufbauend, entsprechende Präventionskonzepte systematisch und nachhaltig zu implementieren. <https://www.bundestag.de/resource/blob/829816/1fb85e606d75d91f16539bbfcba94f23/20210324-Kernaussagen-data.pdf>. Wir freuen uns auf eine Zukunft, mit vielen Kindern, die mit Freude und Begeisterung ihren Sport erfolgreich ausüben können. Wir hoffen auf zahlreiche Unterstützer und Freunde die diesen gemeinsamen Weg mit uns gehen möchten ... Wir sehen uns in der Zukunft.

Wir gratulieren der KRK zum 30 jährigen Bestehen

TOMMEL

Gebäudebetreuung GmbH

www.tommel-gmbh.de Mail: info@tommel-gmbh.de
Tel. 0721 970 33 77

DANKKE...

... möchten wir einfach mal unseren Trainern und Übungsleitern sagen. Es ist eure tägliche Leidenschaft, ob im Hauptamt oder Nebenberuflich, die ihr einbringt. Euer unheimliches Engagement, mit dem ihr täglich die Kinder begeistert, macht uns als Verantwortliche stolz.

... auch an unsere Kampfrichter, ohne die es keine Wettkämpfe geben würde.

... an die Eltern, Omas, Opas die ihre Kinder immer auf neue Unterstützen mit Fahrdienst und und und ...

Und ein Dank geht an unsere Athleten, für die wir das auch alles machen. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie ihr euch einbringt, wie ihr kämpft und arbeitet. Auch wenn es mal nicht leicht fällt.

Am Ende: Wir möchten keine einzelnen Personen benennen, denn dann würde der Platz hier nicht ausreichen.

Wenn wir jemand hier vergessen haben, sorry und trotzdem vielen Dank.

Wir gratulieren zu
30 Jahren
Kunstturn Region Karlsruhe

Grillsüchtig?

Suchtberatung bei uns vor Ort!

 **Grill-Zentrum**

Bahnhofstraße 50
76532 Baden-Baden



www.grill-zentrum.de